



Rundbrief Juni 2018

Jesus sagt: Was ihr getan habt einem unter diesen meinen Geringsten, das habt ihr für mich getan. Matt. 25,40

Liebe Unterstützer, Geschwister und Freunde!

Im Februar war es soweit, wir haben den Verein „*Himmelsperlen International*“ gegründet. Es ist ein Zeichen dafür, dass der Dienst sich in guter Weise weiter entwickelt.

Wir dienen bedürftigen Menschen, Kindern und Erwachsenen in Pakistan, Libanon und Syrien durch Bildung, medizinische Hilfe, Evangelisation, Jüngerschaft und Mitarbeiterförderung. So ist der Dienst am einfachsten in Kurzform zu beschreiben. Er geschieht zum Teil direkt und zum Teil indirekt durch finanzielle Hilfen.

Die **School of Grace in Lahore, Pakistan** hatte vor den Sommerferien 180 Kinder und 11 Lehrer plus drei weitere Angestellte. Sie hat eine Kindergartengruppe, eine Vorschulklasse und acht Schulklassen. Damit ist das Gebäude jetzt voll ausgelastet. Es besteht eine kleine Hoffnung, dass der Eigentümer des Gebäudes, der selber Christ ist, die Schule noch um ein Stockwerk erweitert; aber das ist zurzeit noch unklar, denn ihm fehlt das Geld dazu. Wir würden gerne dort 250 Schüler unterbringen. Diese



Schule wird zu 100 % über die Spenden unseres Vereins finanziert. Die monatlichen Kosten zur Unterhaltung dieser Schule betragen 4000 Euro.



Ich habe das Ziel, die Kinder 10 Jahre durch die Schule bis zu einem Abschluss zu bringen. Bei jedem Besuch motiviere ich sie und zeige ihnen Perspektiven für eine bessere Zukunft auf. Das hat auch eine Auswirkung auf die Lehrer, die sehr gerne an dieser Schule arbeiten. Zukünftig will

ich auch in die Lehrerfortbildung investieren. **Dafür suche ich Lehrer, die an Grund- und Hauptschulen unterrichtet haben oder noch dabei sind** und sich in diesem Bereich mit investieren können. Die Lehr- und Lernmethoden in Pakistan sind nach allgemeinem Maßstab rückständig und vor allem auf Wiederholung und Auswendiglernen bezogen.

Die *School of Trust* in dem Dorf Karun liegt etwa zweieinhalb Autostunden von Lahore entfernt. Dort gehen jetzt 130 Kinder und auch Jugendliche bis zu 18 Jahren zur Schule. Das Gebäude ist völlig unzureichend, die drei Klassenzimmer haben keine Fenster. Aus Platzmangel gibt es keine Tische und Stühle. Die vierte Klasse sitzt in einer halboffenen Veranda. Wir suchen zurzeit dringend nach einem geeigneten Gebäude.

Ich bewege jetzt die Frage, ob ich ab Sommer die finanzielle Verantwortung dieser Schule auch voll übernehmen soll. Bis jetzt ist der Status der einer Unterstützung.

Die Kinder beider Schulen kommen aus den „Bricks factories“, den **Ziegelfabriken**, in denen die **Familien als Schuldklaven** arbeiten. Die Eltern haben ihre Erlaubnis gegeben, dass ihre Kinder jetzt unsere Schulen besuchen dürfen. Offenbar erreichen sie jetzt auch ohne die Hilfe der Kinder an den Vormittagen ihr Tagessoll von 1000 Ziegelsteinen am Tag.



Gott hat uns für Pakistan eine offene Türe gegeben, ich hoffe, dass das lange anhält. Im Januar dieses Jahres war ich zum ersten Mal mit einem Team dort mit dem Ziel, eine Frauenkonferenz für christliche Frauen durchzuführen. Wir konnten die Räume in einem katholischen Retreat Center dafür nutzen. Es war bewegend, zu sehen, wie viele der ca. 100 Teilnehmerinnen von Gott berührt wurden. Diese Frauen haben als Mädchen fast alle Gewalt und sexuellen Missbrauch erlebt. Es lag mir sehr am Herzen, ihnen zu sagen, wer sie in Jesus Christus sind und sie innerlich aufzurichten aus dem Staub ihrer Erfahrungen und dem negativen Selbstbild. Gott hat sichtbar an ihnen gewirkt und die Frauen gesegnet. Am Schluss bekam jede Frau eine Kinderbibel in Urdu von uns geschenkt und die Anleitung zur Nutzung für eine Familienandacht.

Die Zusammenarbeit dort geschieht in allen Bereichen mit meinen pakistanischen Partnern des christlichen Werkes „**Rescue for Heaven Ministries**“.



Kiran und ihr Mann Prince sind Lehrer und leiten die *School of Grace*. Sie sind zugleich auch unsere Partner und Organisatoren bei allen Besuchen und Einsätzen in Pakistan. Obwohl sie erst Mitte 30 sind und selbst vier eigene Kinder haben, engagieren sie sich liebevoll mit großem Einsatz.

Im Oktober (6. -14.10.) werden wir wieder mit einem Team nach Pakistan reisen und dieses Mal besondere **Kindertage für die Kinder der School of Grace** durchführen.

Für die syrischen Flüchtlinge im Libanon steht jetzt der **zweite medizinische Einsatz in Zahle** unmittelbar bevor. Die Flüchtlingssituation hat sich dort noch nicht verändert. Deshalb ist die ärztliche Hilfe, die wir in Zusammenarbeit mit einer christlichen Gemeinde in Zahle durchführen, so wichtig. Im November werden wir einen weiteren Einsatz dort machen. Die

Teilnehmer bezahlen die Kosten für die Einsätze selbst. Aber für die Medikamente und dringende Behandlungen kommen wir mit den Spendengeldern des Vereins auf.

Ich danke allen sehr herzlich, die sich mit einer persönlichen Spende oder über eine Aktion an unserem Dienst an den Bedürftigen beteiligen.

Vor Kurzem durfte ich erleben, dass die Geldgeschenke einer Goldenen Hochzeit und die eines 90. Geburtstags für unseren Dienst auf dem Konto eingegangen sind. Ein Mitarbeiter des Kindergottesdienstes einer Kirche hat Pakistan zum Jahresprojekt im Kindergottesdienst seiner Kirche gemacht und überweist immer wieder ordentliche Summen auf unser Konto. Eine Gemeinde hat unsere Projekte zu ihrem monatlichen Weltmissionsdienst bestimmt. Eine Familie hat ein Lehrergehalt für das ganze Jahr übernommen. Andere tragen auf kreative Weise zum „Support Ministry Table“ bei. Mein Büro wird mir unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Das alles sind wunderbare Ermutigungen.

Die Daueraufträge sind eine große Hilfe zur Kalkulation. Auch jede einmalige Spende ist ein großes Geschenk. Es ist hilfreich, wenn nicht nur zweckgebundene Spenden für Pakistan und Libanon eingehen, sondern auch frei verfügbare Gelder etwas Spielraum geben.

Die Webseite www.himmelsperlen.international.org wird bald online gehen, damit wird vieles aus dem Dienst transparenter und nachvollziehbarer. Ein Flyer wird im Sommer verfügbar sein und kann gerne bestellt und auch an Interessenten weitergegeben werden.

Mein aktuelles Gebetsanliegen ist, eine Person zu finden, die hier im Büro in Sulzbach ehrenamtlich mitarbeiten kann. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr weitere Schritte in der Entwicklung gehen können. Mit Fragen oder Vorschlägen könnt ihr euch gerne schriftlich oder telefonisch bei mir melden.

Danke für alles Mitdenken und Mittragen im Gebet, besonders während der Einsätze zweimal jährlich in Pakistan und ebenso im Libanon!

Mit herzlichen Grüßen, eure



Konto Himmelsperlen International e. V.

Spar- und Kreditbank Bad Homburg eG

IBAN DE92 5009 2100 0001 7228 08, SWIFT/BIC GENODE51BH2

Die Spenden sind steuerabzugsfähig. Spendenbescheinigungen werden Anfang des Jahres verschickt.